

Wissenschaftsmeldung aus GEO 9/2003

ARCHÄOLOGIE: Mumien gab es auch in Rom

Hamburg, 24. August 2003 – Italienische Forscher sind in einer unterirdischen Grabkammer bei Rom auf zwei Marmorsarkophage mit Leichnamen gestoßen, die nach ägyptischem Vorbild einbalsamiert worden waren. Wie GEO in seiner September-Ausgabe berichtet, handelt es sich bei den mumifizierten Leichen um die Überreste einer 40- bis 45jährigen Frau und ihres Sohnes, die aus einer angesehenen römischen Familie stammten und Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr. lebten. Während der Körper des Sohnes noch recht gut erhalten ist, weist der Leichnam seiner Mutter Verbrennungen auf. Er wurde offenbar zu Konservierungszwecken über Feuer leicht angebräunt. Diese Methode war vermutlich einer der Bestattungsbräuche, die von den Römern aus dem Ägypten der Pharaonen übernommen wurden.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:
Victoria Schacht
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel. 040/3703-3046, Fax 040/3703-5683
E-Mail: schacht.victoria@geo.de

GEO im Internet: www.GEO.de